

# Medienempfehlung

## der Mediathek gegen Rassismus und Diskriminierung

### Bücher:

BDG Network: „Black Diaspora and Germany. Deutschland und die Schwarze Diaspora“, 2018 (ID: 10104)



*Dieses Buch gibt Einblicke in die Erfahrungen der Schwarzen Diaspora in Deutschland und die Verbindungen der internationalen Schwarzen Diaspora mit Deutschland. Die Themen reichen vom 18. Jahrhundert bis heute und sind in der Sozialgeschichte, aber auch in Literatur, Kunst und Popkultur verortet. Politische Initiativen finden ebenso Raum wie theoretische Reflexionen, historische Überblicke und Einzelfallstudien. Erörtert wird das Verhältnis von "Black German Studies" und "Critical Whiteness Studies" zu hegemonialen Wissenschaftstraditionen, von Rassismus und Nation, sowie von Kolonialgeschichte zu späteren Entwicklungen. Weitere Themen sind die Intersektionalität von ‚Rasse‘, Klasse und Geschlecht, sowie die Position Schwarzer Akteur\*innen im Kulturbetrieb zwischen Kommodifikation, Performativität und Subversion. Die Beiträge umfassen Aufsätze aus Geschichts- und Kulturwissenschaft, Interviews mit Aktivist\*innen, Kulturschaffenden und Zeitzeug\*innen, sowie handlungsorientierte Positionspapiere.*

Gardella, Lorrie Greenhouse: „Louis Lowy. Sozialarbeit unter extremen Bedingungen“, 2019 (ID: 10131)



*Die Publikation liefert einen aktuellen Beitrag zum Sozialarbeitsdiskurs im deutschsprachigen Raum, in dem multinationalem und multikulturellem Know-how eine zunehmende Schlüsselfunktion zukommt: - Es wird veranschaulicht, wie sich bei Lowy Inhalt und Methode seiner Lehre verbinden: Unter extremen Bedingungen im Lager Theresienstadt organisierte Lowy Jugendgruppen, auf deren Grundlage er später sein Modell zur Social Groupwork entwickelte. - Gardella greift einen bislang nur wenig beachteten Aspekt der Aufarbeitung des Nationalsozialismus auf, in dem die Opfer auch zu Akteuren und Promotoren des Wegs in die Menschlichkeit und Demokratie werden. Das Buch erlangte in den USA im Feld des Social Work with Groups große Aufmerksamkeit. 2015 war es Anlass einer Fachtagung an der TH-Köln, die sich mit den Facetten der Sozialen Gruppenarbeit als eine der drei Methoden der Sozialen Arbeit befasste, und zwar als Teil eines integrierten Praxismodells.*

Gümüşay, Kübra: „Sprache und Sein“, 2020 (ID: 10070)



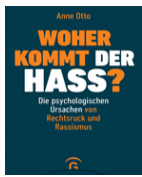
*Dieses Buch folgt einer Sehnsucht: nach einer Sprache, die Menschen nicht auf Kategorien reduziert. Nach einem Sprechen, das sie in ihrem Facettenreichtum existieren lässt. Nach wirklich gemeinschaftlichem Denken in einer sich polarisierenden Welt. Kübra Gümüşay setzt sich seit langem für Gleichberechtigung und Diskurse auf Augenhöhe ein. In ihrem ersten Buch geht sie der Frage nach, wie Sprache unser Denken prägt und unsere Politik bestimmt. Sie zeigt, wie Menschen als Individuen unsichtbar werden, wenn sie immer als Teil einer Gruppe gesehen werden - und sich nur als solche äußern dürfen. Doch wie können Menschen wirklich als Menschen sprechen? Und wie können wir alle - in einer Zeit der immer härteren, hasserfüllten Diskurse -- anders miteinander kommunizieren?*

Hamaimbo, Keith; Welthaus Bielefeld e.V.: „Errungenschaften Afrikas. Die andere Seite einer Realität“, 2019 (ID: 10049)



*Die Bilder der Vergangenheit und der Gegenwart, die uns vermittelt werden spielen eine große Rolle bei unserer Wahrnehmung der Welt und der Formung unserer Identität. Welchen Beitrag lieferten Schwarze Menschen zur Weltgeschichte? Wie viel wissen wir über ihre Rolle in der Geschichte und Gegenwart, und was ist uns noch nicht bekannt? Dieses Buch soll unser Bild und unsere Vorstellungen von Schwarzen Menschen infrage stellen. Die Errungenschaften verschiedener Schwarzer Persönlichkeiten und Gruppen, sei es in der Medizin, Seefahrt, Architektur, Religion, Politik und vieles mehr, sollen die Lücken in unserem Wissen über die Beiträge afrikanischer Menschen füllen. Es sind Informationen, die in Vergessenheit geraten sind oder nie bekannt wurden, aufgrund einer eurozentrischen Erzählung nicht thematisiert oder schlichtweg ignoriert wurden. Dieses Buch spornt an, das uns Unbekannte der Geschichte und der Gegenwart zu Wort kommen zu lassen, um eine bisher einseitig tradierte Darstellung in Bezug auf Afrika zu korrigieren. Mit dem neuen Selbstbewusstsein Schwarzer Menschen auf der ganzen Welt kann die eigene Geschichte in die Hand genommen und selbst erzählt werden. Denn: »Bis die Löwen ihre eigenen Historiker haben, wird die Geschichte der Jagd immer den Jäger verherrlichen.«*

Otto, Anne: „Woher kommt der Hass? Die psychologischen Ursachen von Rechtsruck und Rassismus“, 2019 (ID: 10127)



*Rassismus, rechtsextreme Gesinnungen und die aggressive Herabsetzung »der anderen« sind wieder erschreckend salonfähig geworden. Wie ist das möglich? Woher kommt dieser Hass? Anne Otto fragt nach den psychologischen Mechanismen, die dazu beitragen, dass Menschen sich wieder offen rassistisch äußern, nach Autoritäten verlangen oder sogar überzeugt Blut- und Boden-Ideologien vertreten. Ein wichtiges Buch, das auf einzigartige Weise Licht in die dunklen Kellerräume unseres Fühlens und Denkens bringt.*

Taylor, Keeanga-Yamahtta: „Von #BlackLivesMatter zu Black Liberation“, 2017 (ID: 10072)



*Nach der Ermordung von Michael Brown in Ferguson/Missouri und Eric Garner in New York City durch weiße Polizisten kam es Ende 2014 in den USA zu Massenprotesten gegen rassistisch motivierte Polizeigewalt. Die aus diesen Protesten hervorgegangene BlackLivesMatter-Bewegung, die bis heute durch zahlreiche weitere willkürliche Morde an Schwarzen Menschen befeuert wird, entlarvt die Vorstellung einer post-rassistischen USA als Illusion und hat eine neue Generation von Aktivist\*innen hervorgebracht, die das Vermächtnis der Black Power-Bewegung der 1960/70er Jahre fortsetzt. Keeanga-Yamahtta Taylor analysiert in ihrem Buch »From #BlackLivesMatter to Black Liberation«, das im Oktober 2016 den diesjährigen »Cultural Freedom Especially Notable Book Award« der Lannan*

*Foundation erhalten hat, die historischen Hintergründe von Rassismus, sozialer Ungleichheit und Polizeigewalt in den USA. Sie erläutert den Kontext, in dem sich die BlackLivesMatter-Bewegung entwickelt hat, und beschreibt das ihr innewohnende Potenzial, eine noch breitere Bewegung für die Schwarze Befreiung neu zu entfachen und den Schwarzen Befreiungskampf entscheidend voranzutreiben.*

*Cornel West nannte das vorliegende Buch von Keeanga-Yamahtta Taylor die »beste Analyse von Black Lives Matter, die wir haben«. Steven Trasher schrieb im Guardian: »Keeanga-Yamahtta Taylor hat nicht nur eine ebenso umfassende wie zugängliche Geschichte der BlackLivesMatter-Bewegung geschrieben. Sie hat auch die Amtszeit des ersten Schwarzen Präsidenten der USA zusammengefasst und die Ursprünge der heutigen Aufstände erklärt.«*

Winkler, Willi: „Das braune Netz. Wie die Bundesrepublik von früheren Nazis zum Erfolg geführt wurde“, 2019 (ID: 10051)

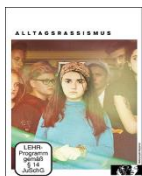


*Sie hatten ihre Karriere im Dienste des NS-Staates begonnen - und setzten sie bruchlos in der der neuen Bundesrepublik fort. So bereitwillig sie der braunen Ideologie gedient hatten, so engagiert traten sie nun für die Demokratie ein. Kriegsgerichtsräte fällten wieder ihre Urteile, einst regimetreue Professoren lehrten und die Journalisten aus den früheren Propagandakompanien schrieben, als hätten sie sich nichts vorzuwerfen. Damit gewann der junge Staat zwar politische Handlungsfreiheit zurück, gründete seinen Erfolg aber auf einen moralischen Widerspruch, der nicht aufzulösen war: Die Demokratie wurde mitaufgebaut von ihren Feinden.*

*Zum 70. Geburtstag der Bundesrepublik legt Willi Winkler eine schonungslose Betrachtung ihrer Frühgeschichte vor. Mitreißend und fakten gesättigt beschreibt er, wie der westdeutsche Staat trotz all seiner Zerrissenheiten zum Erfolgsmodell wurde - und er zeigt, welchen Anteil vermeintlich oder tatsächlich geläuterte Nazis daran hatten. Eine Parabel über Schuld und Scham, über Bewältigung und Versöhnung, und zugleich eine zwingende Lektüre für alle, die dieses Land von Grund auf verstehen wollen.*

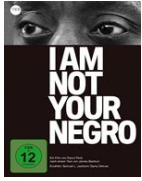
## Filme:

Medienprojekt Wuppertal: „Alltagsrassismus“, 2019, (ID: 09912)



*Die Filmreihe besteht aus einem Kurzspielfilm und mehreren dokumentarischen Filmen. In den dokumentarischen Filmen sprechen Jugendliche verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft offen über ihre persönlichen Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung und ihren Umgang damit. Wie reagieren sie, wenn eine Einzelperson oder eine Gruppe beleidigt wird? Wo mischen sie sich ein und wo nicht? Die Jugendlichen zeigen ihr Leben in einer multikulturellen Gesellschaft mit den Herausforderungen, die diese mit sich bringt. Die eigene Herkunft und die kulturelle Zugehörigkeit spielen dabei für sie in ihrem Alltag eine genauso wichtige Rolle wie kulturelle Unterschiede und Abgrenzungen. Mit wem sind sie befreundet mit wem nicht? Was lernen sie von anderen Kulturen und wie wirkt sich kulturelle Vielfalt auf den Freundeskreis aus?*

Peck, Raoul: „I am not your Negro“, 2017 (ID: 10056)



*Ein Textmanuskript des amerikanischen Schriftstellers James Baldwin ist die Grundlage des Dokumentarfilms "I am not your Negro" von Regisseur Raoul Peck. Der unveränderte Text wird um Archivaufnahmen von Reden des Schriftstellers und verschiedene Ausschnitte aus TV-Sendungen, Filmen und Nachrichtenbeiträgen ergänzt. Aus Baldwins Sicht schildert der Film die Ermordung der afroamerikanischen Bürgerrechtler Malcolm X, Martin Luther King und Medgar Evers, mit denen Baldwin befreundet war. Der Film befasst sich darüber hinaus mit grundsätzlichen Fragen afroamerikanischer Identität. Eindrücklich zeichnet er einen wichtigen Teil in der Geschichte der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung nach und thematisiert über den Text Baldwins die unterschiedliche öffentliche Wahrnehmung ihrer prägendsten Figuren. "I am not your Negro" gilt als ein Meisterwerk des jüngeren politischen Kinos. Er ist einerseits eine eindruckliche Analyse der Repräsentation von Afro-Amerikanern in der US-Kulturgeschichte und versteht es andererseits über eine kraftvolle visuelle Sprache die Aktualität von Themen wie institutionellem oder Alltagsrassismus herauszustellen.*

Kostenlose Mitgliedschaft und Ausleihe:  
Mediathek gegen Rassismus und Diskriminierung  
Tiergartenstr. 9 / 57072 Siegen  
Tel.: 0271 – 2 50 13 83  
Mail: [mediathek@vaks.info](mailto:mediathek@vaks.info)  
<https://www.mediathek-siegen.de/>

